

Jugendliteratur aus Frankreich

Autor	Mathis
Titel	Chacun sa cabane
Verlag, Jahr	Editions Thierry Magnier, Petite Poche, 2013
Seitenzahl	47 Seiten
Preis	5,10 Euro
ISBN	978-2-36474-209-3



Inhaltsangabe

Clément sitzt im Zug, den er kurzerhand genommen hat, um den Streitereien seiner geschiedenen Eltern über die Sommerferienplanung zu entfliehen. Diesmal kann er seine Ferien nicht wie üblich im Juli mit seinem Vater und dann im August mit der Mutter verbringen. Beide haben nämlich den gleichen Zeitraum gebucht und machen sich den Jungen streitig. Dieser hat die Nase voll von den Disputen, die zu keiner Lösung führen, und so macht sich Clément heimlich auf den Weg zu seinem Großvater, der ein Eremitendasein auf dem Land führt. Und er wird mit dessen Hilfe eine ganz neue Art von Ferien erleben. Denn dieser Schrat hat eine Idee: Er wird Clément in Absprache mit den Eltern als Hilfskraft bei der Reparatur seines Schuppens „einstellen“.

Mathis schildert Cléments Flucht ganz unspektakulär aus der Sicht des Jungen und als eine natürliche Reaktion auf die ausweglose Situation, in der er zum Objekt im Kräftespiel der Eltern geworden ist. Dabei ist ihm der von einer großen Gesichtsnarbe gezeichnete Großvater, der sich von ihm lieber Gérard nennen lässt, nicht sehr vertraut. Gérard jedoch versteht ohne große Worte, was in Clément vor sich geht, und unterstützt den Emanzipationsprozess des Jungen. Mit Cléments Hilfe wird er seinen Schuppen wieder in Stand setzen können. So ist beiden geholfen.

Mathis bedient sich eines sehr sparsamen Stils und reduziert seinen Text auf die zentralen Momente der inneren und äußeren Handlung. Cléments Leidensdruck wird behutsam, sensibel und in kurzen Andeutungen erzählt, so dass sich dem Leser Räume für eigene Phantasien und Empfindungen eröffnen.

Textsorte	roman
Themen	adolescence, relations familiales, divorce, identité
GER-Niveau /	
Lernjahr	A2+ / ab Ende 3. Lernjahr
Hinweise	lecture individuelle, besonders für Jungen geeignet